



Pressemitteilung

Bonn, den 6. Februar 2017

Internationaler Forschungspreis für französische Deutschlandhistorikerin Miard-Delacroix

Der Internationale Forschungspreis der Max Weber Stiftung beim Historischen Kolleg, der 2017 zum dritten Mal verliehen wird, geht an die international renommierte französische Deutschlandhistorikerin Hélène Miard-Delacroix. "Mit ihren Forschungsleistungen, insbesondere zur deutsch-französischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, hat sie Maßstäbe gesetzt. Der wichtige Forschungstrend der 'verflochtenen Geschichte' (histoire croisée) verdankt ihren Arbeiten entscheidende innovative Impulse", begründet Hans van Ess, Vorsitzender der Auswahlausschusses und Präsident der Max Weber Stiftung, die Juryentscheidung. Zugleich gehöre sie mit ihren vielfältigen Aktivitäten auch in der weiteren Medienöffentlichkeit zu den aktuell wichtigsten Vermittlern zwischen den französischen und deutschen Wissenschaftskulturen.

Miard-Delacroix wurde 1989 an der Sorbonne zur Frankreichpolitik des Kanzlers Helmut Schmidt in den 1970er und 1980er Jahren promoviert. Nach zahlreichen Lehr- und Forschungsaufträgen als Maître de conférence und Chargée en cours in Tours und an der Sorbonne in Paris habilitierte sie sich im Jahr 2002 über das Wiederaufkommen des bundesdeutschen Nationalismus seit den 1950er Jahren und dessen Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Frankreich. 2003 erhielt sie den Ruf an die École Normale Supérieure Lettres et Sciences Humaines in Lyon und kehrte fünf Jahre darauf als Inhaberin des Lehrstuhls für deutsche Zeitgeschichte am Institut für Germanistik an die Sorbonne (Paris IV) zurück. Sie ist Mitglied zahlreicher akademischer Gremien in beiden Ländern sowie Trägerin des deutschen Bundesverdienstkreuzes und des französischen Ordre des Palmes Académiques. Dass ihre 2013 erschienene Biografie über Willy Brandt im letzten Jahr auch ins Englische übersetzt wurde, belegt ihr internationales Renommee.

Mit dem Internationalen Forschungspreis der Max Weber Stiftung beim Historischen Kolleg sollen herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr bisheriges Gesamtschaffen ausgezeichnet werden, die sich in vorbildlicher Weise um international ausgerichtete, geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Forschung verdient gemacht haben. Der Internationale

Forschungspreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Mit dem Preis verbunden ist darüber hinaus die Einladung zu einem Forschungsaufenthalt in München und zur Durchführung eines internationalen Kolloquiums am Historischen Kolleg. Bisherige Preisträger waren die US-amerikanische Historikerin Isabel V. Hull und der französische Kunsthistoriker und Philosoph Georges Didi-Huberman.

Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland fördert die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und damit das gegenseitige Verständnis. Sie unterhält zurzeit weltweit zehn Institute sowie weitere Forschungsgruppen und Büros. Mit ihren Infrastrukturen bietet die MWS beste Voraussetzungen für exzellente geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung, die durch unmittelbare Nähe zu den Forschungsgegenständen und im Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Herangehensweisen entsteht.

Das Historische Kolleg, gegründet 1980 in München, ist ein "Institute for Advanced Study" der historisch orientierten Wissenschaften. Es gewährt Fellows aus dem In- und Ausland durch ganzjährige Stipendien den Freiraum, konzentriert an einem Buch zu arbeiten. Durch die Vorträge und Tagungen der Fellows sowie durch hochkarätige Kooperations- und Gastveranstaltungen in der Kaulbach-Villa ist das Kolleg zudem ein internationales Zentrum des geschichtswissenschaftlichen Diskurses.

Weitere Informationen und Kontakt:

Hanna Pletziger

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

Rheinallee 6, 53173 Bonn Tel.: +49 (0)228 377 86 38

E-Mail: pletziger@maxweberstiftung.de

www.maxweberstiftung.de

GEFÖRDERT VOM

